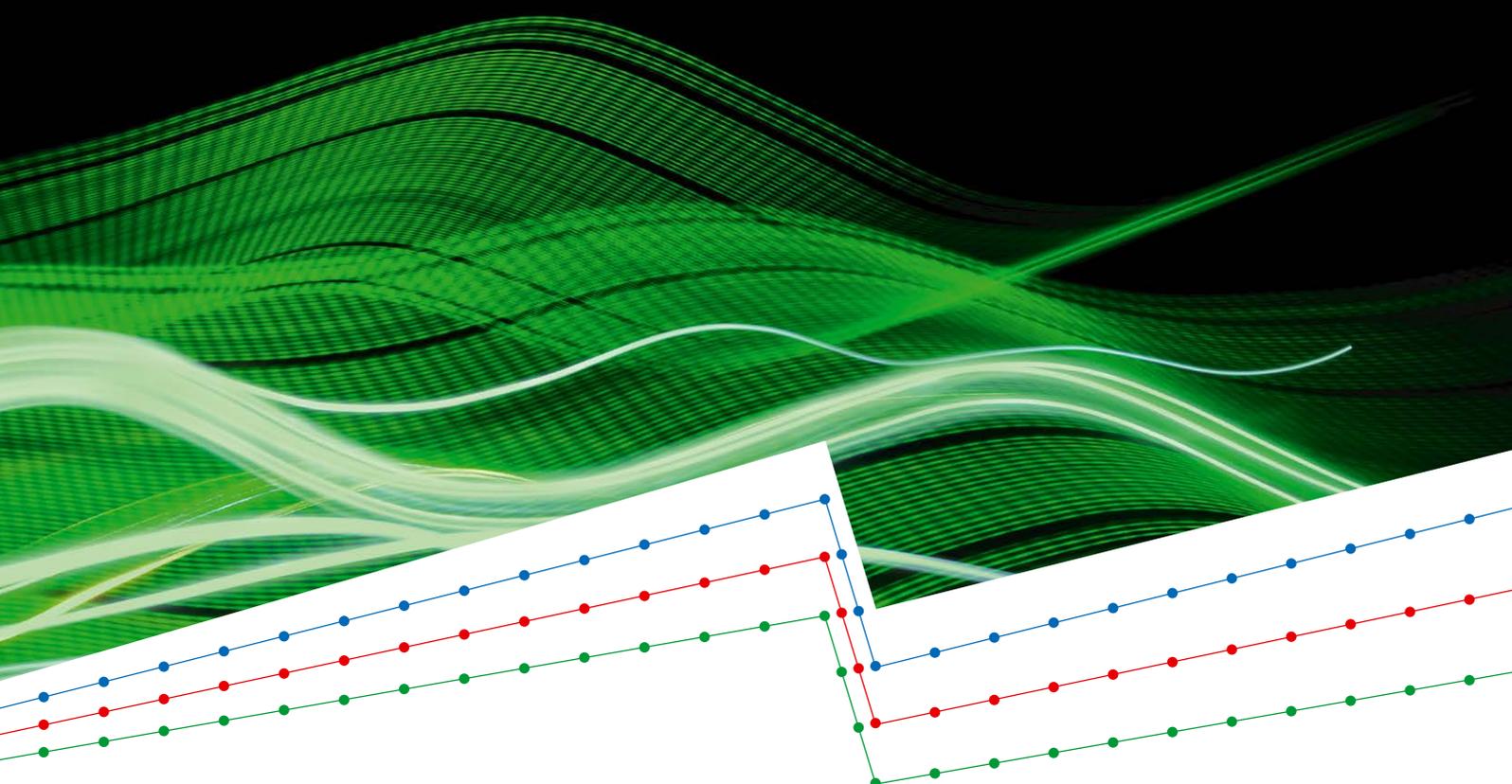


Jahresbericht 2019





Inhaltsverzeichnis

- 2 Bericht des Präsidenten
- 3 Gesellschaftsorgane
- 4 Flims Trin Energie AG in Zahlen
- 5 Verteilnetz
- 8 Vertrieb/Handel
- 10 Kommunikationsnetz
- 11 Management
- 12 Bilanz
- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Geschäftsbereiche
- 15 Anhang zur Jahresrechnung
- 15 Verwendung der Gewinnreserven
- 16 Revisorenbericht

Bericht des Präsidenten



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Flims und Trin

Fokus

Die Flims Trin Energie AG, als eine dem Service Public angehörende Organisation, sieht sich jedes Jahr

mit der verantwortungsvollen Aufgabe konfrontiert, die Strompreise für das nächste Kalenderjahr festzusetzen. Der Strompreis gliedert sich in den Energiepreis, in die Netznutzungsentgelte sowie in Abgaben und Gebühren. Eine genauere Beleuchtung der Netznutzungsentgelte, Abgaben und Gebühren wäre ebenfalls interessant, die nachfolgenden Zeilen beschränken sich aber auf den Energiepreis.

Der Energiepreis stellt das Entgelt für eine gewisse Menge gelieferten Stroms ohne den Transport und die Verteilung dar. Strom ist eine durch Kraftwerke nutzbar gemachte Naturkraft, also ein industrielles Produkt. Die Flims Trin Energie AG betreibt keine eigenen Kraftwerke, muss die im Versorgungsgebiet benötigte Energiemenge also einkaufen. Dieser Energiehandel erfolgt über die Flims Electric AG, die einen Teil der in Flims und Trin benötigten Energie selber produziert bzw. von der Gemeinde Trin (KW Mulin) und von der Axpo Hydro Surselva AG bezieht. Die Eigenproduktion der Flimser und Trinser Kraftwerke ist über das ganze Jahr betrachtet rund 15% grösser als der Bedarf von Flims und Trin, allerdings stimmen das Produktionsvolumen und der Energiebedarf zeitlich nicht überein. Während der Strombedarf im Winter hoch ist, erreicht die Stromproduktion im Sommer ihren Höchststand. In der nachfrageintensiven kalten Jahreszeit muss die Flims Electric AG ihren Strom bei Dritten beschaffen und in den Sommermonaten einen Produktionsüberschuss an Dritte verkaufen. Der Stromhandel erfolgt in Zusammenarbeit mit der Axpo Hydro Surselva AG, welche den lokalen Produktionsüberschuss an der Strombörse EEX verkauft und den fehlenden Strombedarf für Flims und Trin beschafft. Die Strombörse funktioniert wie jeder andere Handelsplatz, die Preise unterliegen teils erheblichen Schwankungen. Der Preis des Stroms bestimmt sich zunächst an den Produktionskosten. Diese hängen von den Bau-, Unterhalts-, Material- und Lohnkosten ab. Zusätzlich wirken sich – wie bei allen

Handelsgütern – Angebot und Nachfrage preisbestimmend aus. Das Angebot hängt wiederum von verschiedenen Faktoren ab. Hierzu gehören politische, diplomatische und volkswirtschaftliche Trends, aber auch die allgemeine Marktstimmung und nicht zuletzt die Psychologie. Die Nachfrage hängt bei Unternehmenskunden von der Konjunktur und bei privaten Verbrauchern vom Wetter und den Aussentemperaturen ab. Ist die Produktionsmenge gering, die Nachfrage aber gross, ist der Energiepreis hoch. Das Gegenteil gilt bei umgekehrten Vorzeichen. Bei grossem Angebot und geringer Nachfrage sinkt der Preis. Damit die Einwohner von Flims und Trin von günstigen Strompreisen profitieren, hat folglich auch der Strommarktpreis eine wichtige Bedeutung. Ein Netzbetreiber wie die Flims Trin Energie AG hat immer auch die langfristigen Prognosen zur Strompreisentwicklung in die Kalkulationen einzubeziehen. Würde der Netzbetreiber den aktuellen Strommarktpreis jeweils unverändert weitergeben, müssten die Stromkunden jährlich mit erheblichen Schwankungen umgehen können. Damit der Kunde finanzielle Planungssicherheit hat, sorgt die Flims Trin Energie AG für eine Glättung: zeigt der langfristige Trend eine Strompreissteigerung an, werden die Stromkosten für das kommende Jahr leicht angehoben, auch wenn die Beschaffungskosten vorderhand tief bleiben. Umgekehrt kann eine Preissenkung angezeigt sein, obwohl die Beschaffungskosten noch hoch sind. Bei der Festlegung des Energiepreises ist also auch immer Finger-spitzengefühl gefragt. Das Unternehmen strebt nicht nach einer Gewinnmaximierung. Viel wichtiger ist uns, als Service Public-Organisation, eine hohe Versorgungssicherheit verbunden mit guten Dienstleistungen. Die Flims Trin Energie AG unternimmt grosse Anstrengungen, ihren Kunden 100% erneuerbare Energie zu günstigen Konditionen anzubieten und den Einwohnern, dem lokalen Gewerbe und dem Tourismus optimale Standortbedingungen zu gewährleisten.

Stromnetz

Die vor einigen Jahren in Angriff genommene Netzoptimierung ist im Berichtsjahr gut vorangeschritten. Mit der Erneuerung des Unterwerks Stenna verzeichnen wir einen wichtigen Etappenerfolg. Die Unterbringung der ehemaligen Freiluftanlage in den Neubau Stenna wirkt sich zudem positiv auf das Ortsbild von Flims aus.

Auch bei der Erneuerung verschiedener Trafostationen in den Wohngebieten von Flims und Trin haben wir der architektonischen Gestaltung besonderes Augenmerk geschenkt. Wir möchten so unseren Beitrag leisten, damit die Einwohner und Gäste von Flims und Trin einen gefälligen Lebens- und Erholungsraum vorfinden. Die Netzerneuerung ist eine Investition in die Zukunft. Sie bildet die Grundlage für eine hohe Versorgungssicherheit und die Einführung neuer Technologien. Wir sind stolz, dass unser Netz auch im Berichtsjahr kaum Stromausfälle zugelassen hat. Punkto Versorgungssicherheit liegt unser Netz wie schon in den Vorjahren weit über dem nationalen Durchschnitt. Selbstverständlich ist das nicht, weist das Versorgungsgebiet doch eine komplexe Netzstruktur mit grossen Lastschwankungen auf.

Kommunikationsnetz

Unser Kommunikationsnetz ist auf einem modernen Stand und gewährleistet den Einwohnern von Flims und Trin, Gästen und Gewerbetreibenden hohe Qualität und eine ausgezeichnete Leistungsfähigkeit für alle digitalen Kommunikationsansprüche. Auch im Berichtsjahr haben wir die Umrüstung auf Fiber to the Home (FTTH) vorangetrieben. Unser langfristiges Ziel ist ein Netzausbau mit vollständiger FTTH-Erschliessung

im gesamten Versorgungsgebiet. Im Berichtsjahr mussten wir bei den Kundenanschlüssen erstmals in der Unternehmensgeschichte einen Rückgang hinnehmen.

Finanzielles

Die wichtigsten Kennzahlen in der Erfolgsrechnung entsprechen ungefähr den Werten aus den Vorjahren. Beim Umsatz verzeichnen wir dank höherem Stromverbrauch in Flims eine Zunahme, der aber durch höhere Ausgaben kompensiert wird. Der EBITDA liegt nur knapp über dem Vorjahr. Mit einem Jahresgewinn von CHF 24'140 erreichen wir die angepeilte schwarze Null. Der Eigenkapitalanteil wächst um 2% und liegt neu bei 34%. Das entspricht unserer langfristigen Planung.

Dank

Zum Schluss ist es mir ein spezielles Anliegen, Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Flims und Trin, für Ihr Vertrauen in den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, alle Mitarbeiter und mich zu danken. Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viele erfreuliche Erkenntnisse.

Freundliche Grüsse
Severin Riedi
Präsident des Verwaltungsrats

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat

Präsident

Dr. iur. Severin Riedi, Chur

Vizepräsident

Adrian Steiger, Flims

Mitglieder

Stefan Cahenzli, Trin
Hans-Peter Capatt, Trin
Alexander Capaul, Flims

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur

Geschäftsleitung

Martin Maron, Geschäftsleiter, Flims
Peter Rhyner, Leiter Technik, Flims
Hansheiri Huber, Leiter Finanzen, Flims

Flims Trin Energie AG in Zahlen

Finanzen

Umsatz Stromnetz	9.1 Mio. CHF
Umsatz Kommunikationsnetz	0.7 Mio. CHF
EBITDA Stromnetz	30.4 %
EBITDA Kommunikationsnetz	58.2 %
Fremdkapital	12.2 Mio. CHF
Eigenkapital	6.2 Mio. CHF
Aktienkapital	6.0 Mio. CHF

Energie

Energiebeschaffung

KW Mulin	3.70 GWh
Flims Electric AG (Kraftwerke)	14.60 GWh
Flims Electric AG (Handel)	16.18 GWh
Private Photovoltaik-Anlagen	0.32 GWh

Total	34.80 GWh
--------------	------------------

Energietransport

Freier Markt Lieferung Flims Electric AG	8.38 GWh
Freier Markt Lieferung Dritte	3.16 GWh
Grundversorgung (inkl. PV und Rhii)	32.00 GWh
Netzverluste	2.82 GWh

Total	46.36 GWh
--------------	------------------

Rücklieferung an Axpo HSAG	8.04 GWh
----------------------------	----------

Verteilnetz

Netznutzung	46.36 GWh
Netzverluste	2.82 GWh

Total	43.54 GWh
--------------	------------------

Energiezähler

Energiezähler	7'013
---------------	-------

Kommunikationsnetz

Anschlusseinheiten Flims/Trin	4'444
-------------------------------	-------

Zeitspiegel

UW Stenna wird zur Innenraumanlage	2019
Leitungsbau für FTTH in Flims/Trin	2018
Übernahme Netz Pintrun von TBA	2016
Gründung Flims Trin Energie AG	2012

Unternehmen

Die Flims Trin Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit Firmensitz in 7017 Flims. Die Gemeinde Trin ist mit 18% und die Flims Electric AG mit 82% an der Unternehmung beteiligt. Das Unternehmen betreibt das Stromversorgungsnetz und erstellt die Anschlüsse für das Kommunikationsnetz. Es ist zuständig für den Bau und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung im Versorgungsgebiet von Trin und Flims.

Verteilnetz

Schwerpunkt der Bauarbeiten im Verteilnetz war der Bau des neuen Unterwerks Stenna. Das Bauprojekt konnte im Winter 2019 fertiggestellt werden. Ab März erfolgte der Einbau der elektromechanischen Anlagen. Aus Gründen des Umweltschutzes wurde eine luftisolierte Schaltanlage ausgeschrieben. Die neue Hochspannungs-Schaltanlage wurde von der Firma ABB Schweiz AG geliefert und von der Repower AG eingebaut. Den Auftrag für die Lieferung des neuen Transformators erhielt die Končar D&ST AG. Am 27. Mai 2019 erfolgte die Anlieferung des neuen 20 MVA Trafos mit einem Gesamtgewicht von 53 Tonnen aus Zagreb. In Zusammenarbeit mit der Axpo HSAG haben wir im Juni die 60 kV Leitungen zum UW Stenna ab UW Bonaduz und UW Prau Pulté ausser Betrieb genommen. Während dieser Zeit wurde das Stromnetz Flims über das UW Prau Pulté versorgt. Ende Juni konnten wir alle Hochspannungsleitungen und die neue Innenraum-Schaltanlage im UW Stenna planmässig in Betrieb nehmen.

Die Trafostation Prau Giosch haben wir im Berichtsjahr örtlich verlagert. Notwendig wurde dies, weil nach neuen gesetzlichen Vorgaben Trafostationen ausserhalb der Bauzonen nur noch erneuert werden dürfen, wenn sie keine Gebäude innerhalb der Bauzonen versorgen. Die alte Trafostation haben wir abgebrochen.

Nach Fertigstellung der neuen Trafostation Surpunt wird die alte Unterflurstation im kommenden Jahr zurückgebaut.

In Trin haben wir die Trafostation Turnigla gebaut und in Betrieb genommen. Im Zusammenhang mit der Strassensanierung Via Rezga konnten alle Mittelspannungs- und Niederspannungskabel von der Trafostation Zentrale auf die neue Station umgeschaltet und die bestehende Infrastruktur im Obergeschoss des KW Mulin zurückgebaut werden.

In Flims Dorf wurde mit viel technischem Aufwand die aus der historischen Netzentwicklung entstandene Verdrehung der Phasenlage in den Trafostationen Dorf 1, Dorf 2 und Sulten angepasst. Damit können

diese Trafostationen im Niederspannungsnetz unterbruchsfrei miteinander verbunden werden. Bis Ende 2020 sollen alle unsere Trafostationen die gleiche Phasenlage aufweisen.

Erneuerung Rohr- und Kabelanlagen

- Via Vitg Sura (Gesamtsanierung)
- Via Rezga (Gesamtsanierung)
- Via Mirada (Ergänzung Rohranlage)
- Porclis (Ergänzung Rohranlage)
- Via Sulé (Ergänzung Rohranlage)
- Fussweg Hapimag (Neubau Rohranlage)
- Via Bargagliott (Gesamtsanierung)
- Via Prau Giosch (Neubau Rohranlage)
- Tarschlims-Innerberg (Neubau Rohranlage)
- Via da Rens (Neubau Rohranlage)

Hausanschlüsse

- 47 Ersatz bestehende Hausanschlüsse
- 10 neu erschlossene Liegenschaften
- 17 temporäre Baustromanschlüsse

Zuverlässigkeitskennzahlen

SAIDI

0.62 Minuten/Jahr im Netz der Flims Trin Energie. Der 5-Jahresdurchschnitt in der Schweiz beträgt 21 Minuten/Jahr. Die SAIDI-Kennzahl beschreibt die durchschnittliche Dauer der Versorgungsunterbrechungen eines Endverbrauchers für geplante und nicht geplante Unterbrechungen.

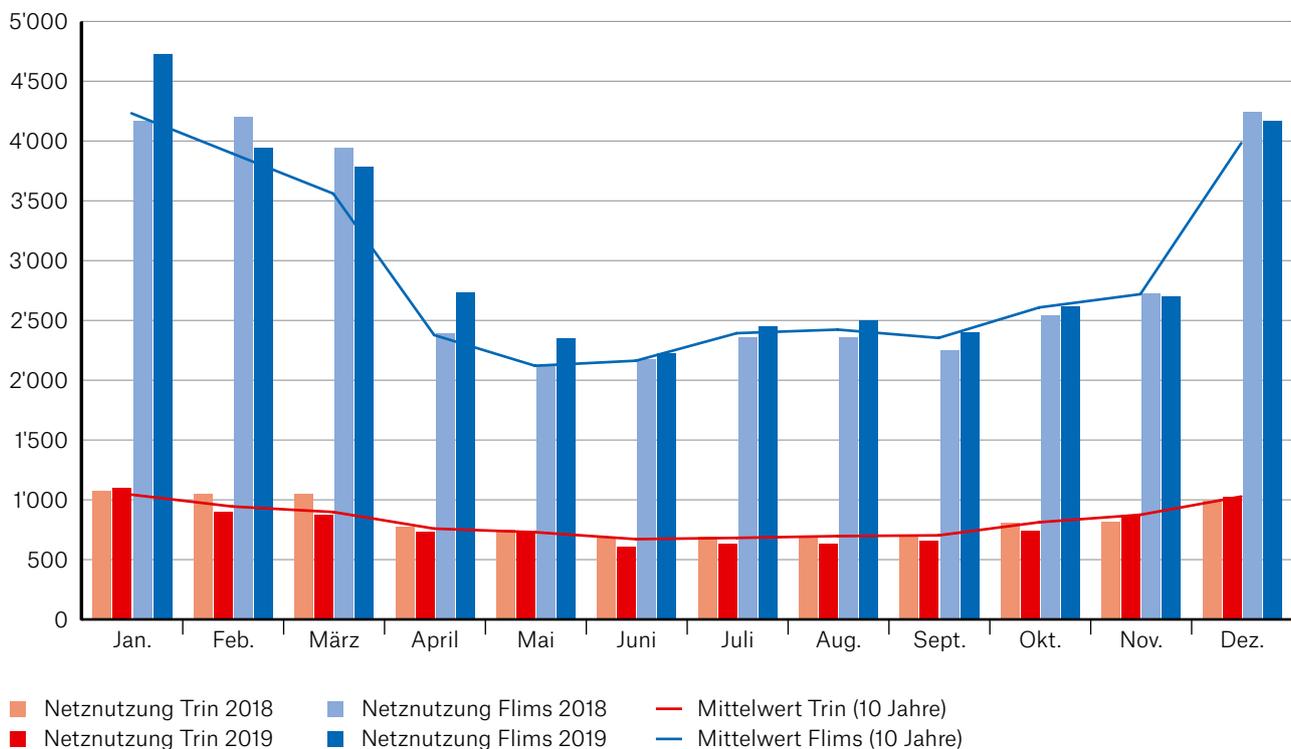
SAIFI

0.05 Ausfälle/Jahr im Netz der Flims Trin Energie. Der 5-Jahresdurchschnitt in der Schweiz beträgt 0.32 Ausfälle/Jahr. Die SAIFI-Kennzahl beschreibt die durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit eines Endverbrauchers für geplante und nicht geplante Unterbrechungen.

Das Versorgungsnetz der FTE gilt somit, wie schon in den Vorjahren, als überdurchschnittlich zuverlässig.

Netznutzung im Vergleich zu Mittelwerten

Netznutzung in MWh



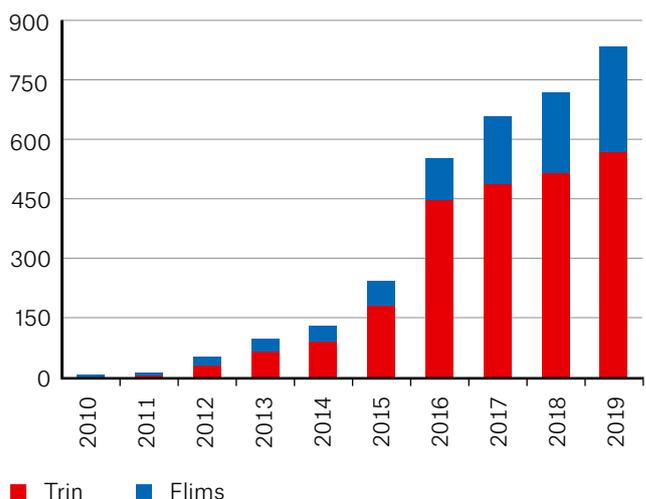
Photovoltaikanlagen

Von aktuell 62 PV-Anlagen, welche die Energie in unser Versorgungsnetz einspeisen, verkaufen 7 PV-Anlagen die Stromproduktion zu KEV-Ansätzen direkt an die Firma Pronovo AG. Obschon im 2019 die Sonnenscheindauer am Messpunkt Samedan mit 1'710h in etwa gleich wie im Vorjahr war und im Berichtsjahr 11 zusätzliche PV-Anlagen in unserem Versorgungsnetz in Betrieb genommen wurden, hat die Rücklieferung der lokal produzierten Energie um 1.2% abgenommen. Zu diesem Lieferrückgang haben die Steigerung des Eigenverbrauchsanteils, technische Probleme bei mehreren Kundenanlagen sowie die grossen Schneemengen des vergangenen Jahres beigetragen.

Begriff: Die Sonnenscheindauer (Sonnenstunden) ist als die Zeitspanne definiert, während der die direkte Sonnenstrahlung senkrecht zur Sonnenrichtung mind. 120 W/m² beträgt.

Ausbauleistung der PV-Anlagen

Installierte Leistung kWp



	Anzahl PV-Anlagen	installierte Leistung	Energieabgabe ins Netz Flims/Trin
Flims	24 (+6 Anlagen)	269 kW (+31.8%)	108 MWh (-7.0%)
Trin	38 (+5 Anlagen)	570 kW (+10.1%)	365 MWh (+0.6%)
Total	62 (+11 Anlagen)	839 kW (+16.2%)	473 MWh (-1.2%)





Vertrieb/Handel

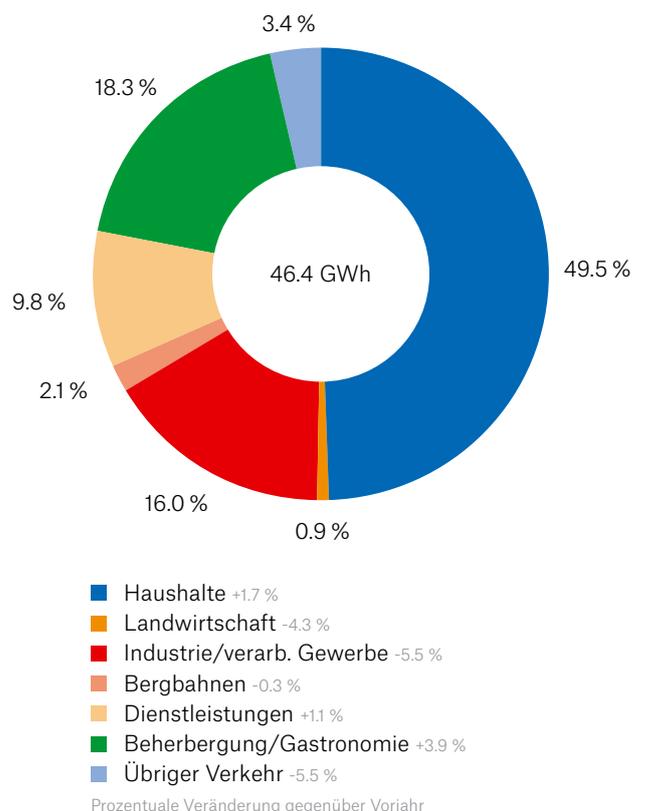
Verteilung der Elektrizität

Im Berichtsjahr wurden 46.4 GWh Strom für den Endkundenverbrauch ins Versorgungsnetz der Flims Trin Energie eingespeist. Das sind 1.2% mehr als im Vorjahr und 3.5% mehr als der 10-jährige Mittelwert.

Im Gemeindegebiet von Flims lag der Stromverbrauch bei 36.7 GWh, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 3.1% entspricht. Der Stromverbrauch in Trin war mit 9.7 GWh um 5.7% tiefer als im Vorjahr. Dieser starke Rückgang in der Gemeinde Trin ist durch einen geringeren Stromverbrauch bei Gewerbekunden begründet.

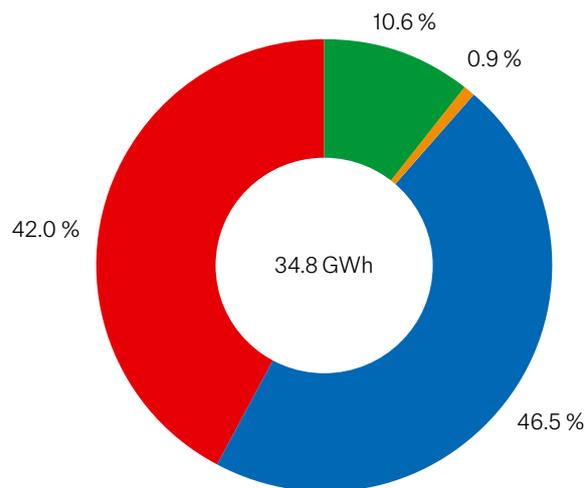
Mit der Axpo HSAG haben wir eine Vereinbarung zur Übernahme des Versorgungsnetzes im Bereich RhB Station Trin abgeschlossen. Der Bau von zwei neuen Trafostationen beim KW Pintrun und bei der RhB Station Trin ist im Sommer 2020 vorgesehen.

Von insgesamt 7'013 Messpunkten im Stromversorgungsnetz von Flims und Trin sind 27 Kunden im freien Energiemarkt, der Rest ist in der Grundversorgung. 55.9% von 1'305 Messpunkten in Trin sind mit modernen Smart Metern ausgerüstet. In Flims sind 12.4% von 5'708 Messpunkten über ein Fernauslesesystem erfasst. Gemäss Vorgabe des Bundes müssen bis ins Jahr 2028 mind. 80% der Kunden mit intelligenten Strommesssystemen ausgerüstet sein. An einer allgemein verbindlichen Zertifizierung von sogenannten «intelligenten Messsystemen» gemäss StromVG Art. 17a, welche die Erfassung elektrischer Energie und eine bidirektionale Datenübertragung unterstützen, wird jedoch immer noch gearbeitet.



Energiebeschaffung Grundversorgung

Für die Grundversorgung und zur Deckung der Netzverluste wurden bei der Flims Electric AG 34.8 GWh Strom beschafft. Alle Kunden in der Grundversorgung erhalten seit 2008 ausschliesslich 100% erneuerbare Energie. Die Stromkennzeichnung 2019 besteht aus 92.7% einheimischer Wasserkraft und 6.3% aus vom Bund «gefördertem Strom». Dieser stammt aus dem Einspeisevergütungssystem (KEV). Der Anteil der vom Bund gelieferten Stromzertifikate aus KEV-Anlagen wird jährlich neu festgelegt.

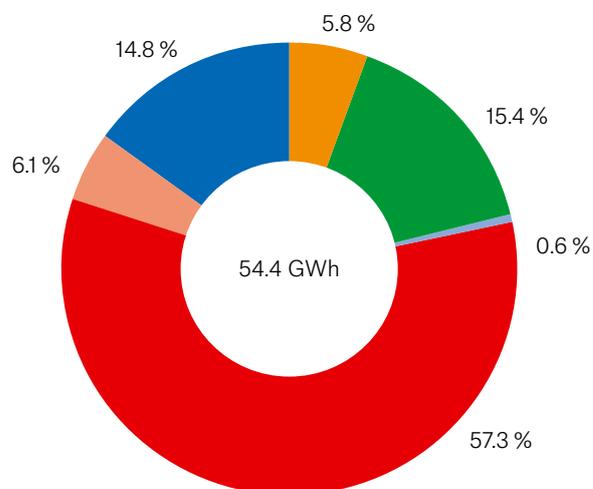


- Kraftwerk Mulin +6.6 %
- Private PV-Anlagen -0.6 %
- Handel FE +1.5 %
- Kraftwerke FE +7.8 %

Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

Elektrischer Energietransport im Netz Flims/Trin

Die Kunden in der Grundversorgung haben 31.6 GWh Strom verbraucht. Kunden im freien Markt mit Belieferung durch Drittlieferanten bezogen 11.6 GWh, davon 8.4 GWh von der Flims Electric AG. Aus den Kraftwerken der Flims Electric AG und dem KW Mulin wurden 8.0 GWh Energie an die Axpo HSAG geliefert. Aus privaten PV-Anlagen sind 0.3 GWh an Kunden im Versorgungsgebiet weitergeleitet worden. Bei der TS Platta wurden 0.1 GWh an die Kunden der Rhienergie AG transferiert. Die Netzverluste liegen bei 2.8 GWh.



- freier Markt Lieferung Dritte -23.9 %
- freier Markt Lieferung FE -0.2 %
- Grundversorgung PV Weiterleitung -0.6 %
- Grundversorgung Lieferung FTE +4.0 %
- Netzverluste +12.9 %
- Rücklieferung Axpo HSAG -3.1 %

Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

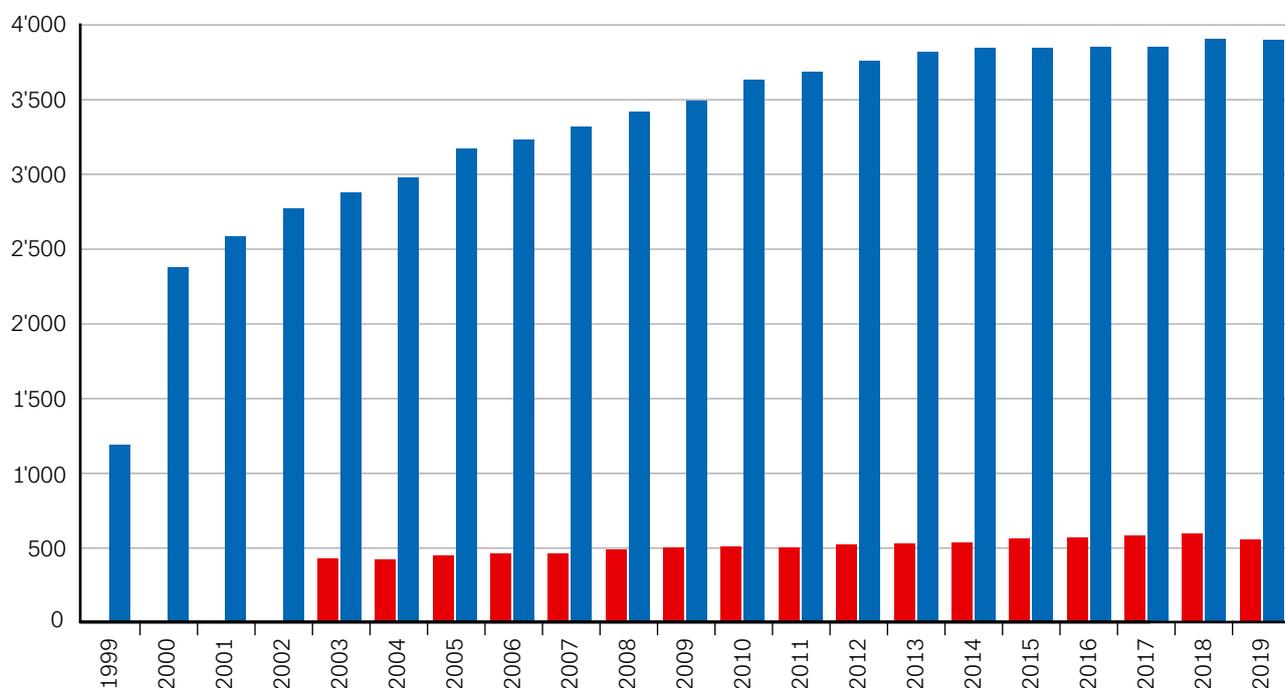
Kommunikationsnetz

Das Kommunikationsnetz Flims Trin hat auch in diesem Jahr äusserst zuverlässig funktioniert. Der Rückgang an Anschlusseinheiten basiert vorwiegend auf Kunden mit geringem Internet-Leistungsbedarf. So haben einige auf günstige Einsteigerangebote von Drittanbietern gewechselt. Ein weiterer Rückgang bei Kunden mit geringen Kommunikationsanforderungen ist angesichts der vielen Mitbewerber im Kommunikationssektor unvermeidlich. Dieser Trend kann durch höhere Erträge bei den übrigen Kommunikationsdiensten ausgeglichen werden. Bei uns hat sich die Anzahl der Kundenanschlüsse im Berichtsjahr um 1.1% reduziert. Schweizweit liegt der Rückgang bei den Kabelnetzbetreibern bei 5%. Wir fokussieren unseren Digitalanschluss auf hohe Internetleistung und lokalen Kundenservice. Zudem werden alle Kunden, welche spezielle Leistungsanforderungen benötigen, rasch und unkompliziert mittels Fiber to the Home (FTTH) erschlossen.

Der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur ist im gesamten Versorgungsgebiet weit fortgeschritten. Der Kanton Graubünden ist im Rahmen der Wirtschaftsförderung bestrebt, all jenen, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit einen Ultrahochbreitband-Anschluss beanspruchen, die nötige Infrastruktur in den nächsten Jahren verfügbar zu machen. Dank der Eigeninitiative der Gemeinden Flims und Trin ist im Versorgungsgebiet ein solcher Standortvorteil bereits seit vielen Jahren vorhanden. Das «Internet of Things» mit Vernetzung von Gegenständen in Industrie und Haushalt wird weiter zunehmen. Auch «Over the top» Anbieter für datenintensive Streamingdienste, wie Netflix, haben enorme Wachstumsraten. Unsere Infrastruktur, verbunden mit lokalem Support, ist im Markt bestens positioniert, um die steigenden Netzanforderungen erfolgreich zu meistern.

Anschlusseinheiten Kommunikationsnetz

Anschlüsse



■ Anschlusseinheiten Flims
■ Anschlusseinheiten Trin

Aktive Kundenanschlüsse

Flims	3'894 (-0.2 %)
Trin	550 (-6.9 %)
Total	4'444 (-1.1 %)



Management

Finanzen

Der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet Flims und Trin erhöhte sich um 1.2%. In der Folge verzeichneten wir beim Umsatz nur geringe Veränderungen. Mit einem EBITDA von CHF 3.2 Mio. konnte das hervorragende Ergebnis vom Vorjahr wiederholt werden. Die Investitionen von CHF 3.9 Mio. (Vorjahr CHF 2.9 Mio.) konnten aus den vorhandenen Mitteln finanziert werden. Das neue Unterwerk Stenna ist die grösste Position. Für die Realisierung dieses Projekts wurden, verteilt auf mehrere Jahre, insgesamt CHF 4.8 Mio. budgetiert. Wir rechnen damit, dass wir in 2–3 Jahren die Aufrüstung unseres Netzes auf 16 kV abschliessen können, um in der Folge die hohen Investitionen zu konsolidieren.

Entsprechend dem Vorjahr haben wir wiederum Abschreibungen in der Höhe von CHF 2.9 Mio. vorgenommen. Die Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen sind höher als betriebsnotwendig gefordert. Die Darlehen von der Flims Electric AG und der Gemeinde Trin werden jährlich amortisiert. Bei der Gründung der Gesellschaft wurden die Netze Flims und Trin als Sacheinlage übernommen und als Darlehensforderung gutgeschrieben. Bis zur vollständigen Tilgung dieser Schulden ist keine Dividendenauszahlung vorgesehen.

Die höheren Debitorenverluste sind auf zwei Hotel-/Gastrobetriebe zurückzuführen. Diese konnten nach der letzten Wintersaison ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Noch offen sind unsere Forderungen im Konkurs der Andrea Pitsch AG.

Beim Dienstleistungsertrag und -aufwand sind die Arbeiten und das Material der Strassenbeleuchtung die grösste Position. Unterhalt und Ausbau werden im Auftrag der Gemeinden Flims und Trin ausgeführt. Zusätzlich haben wir eine erste Etappe von Weihnachtssternen, die eigens für Flims kreiert wurden, in Betrieb genommen. Die beliebten Installationen von Flimslicht sind im Dorfbild kaum mehr wegzudenken. Die Weihnachtssterne sind ein Ersatz der 18 Leuchttürme entlang der Hauptstrasse, welche altershalber abgebaut werden mussten.

Für die Geschäftsbereiche Kommunikation und Netz wurde eine interne Verrechnung für die Benützung der Strominfrastruktur durch das Kommunikationsnetz vorgenommen. Diese Entschädigung führt im übrigen Betriebsaufwand Kommunikation zu höheren Kosten und entsprechender Entlastung beim Stromnetz.

Bilanz

Aktiven

	31.12.2019 CHF		Vorjahr CHF	
Umlaufvermögen	5'041'722	27 %	6'932'452	36 %
Flüssige Mittel	314'207		1'538'950	
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	4'776'632		5'441'508	
Übrige kurzfristige Forderungen	883		555	
Delkredere	-50'000		-50'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-		1'439	
Anlagevermögen	13'360'001	73 %	12'443'001	64 %
Verteilanlagen Strom	13'072'000		12'258'000	
Kommunikationsnetz	1		1	
Glasfaser-Ausbau FTTH	288'000		185'000	
Total Aktiven	18'401'723	100 %	19'375'453	100 %

Passiven

Fremdkapital	12'223'855	66 %	13'221'725	68 %
Kurzfristiges Fremdkapital	4'423'855		4'857'725	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	4'206'706		4'853'098	
Passive Rechnungsabgrenzungen	217'149		4'627	
Langfristiges Fremdkapital	7'800'000		8'364'000	
1) Bankverpflichtungen fällig nach fünf Jahren	1'600'000		1'600'000	
1) Darlehen Flims Electric AG	5'520'000		6'022'000	
1) Darlehen Gemeinde Trin	680'000		742'000	
Eigenkapital	6'177'868	34 %	6'153'728	32 %
Aktienkapital	6'000'000		6'000'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	18'000		15'000	
Gewinnvortrag	135'728		114'189	
Jahresgewinn	24'140		24'539	
Total Passiven	18'401'723	100 %	19'375'453	100 %

1) Verzinsliches Fremdkapital

Erfolgsrechnung

Ertrag	2019 CHF		Vorjahr CHF	
Verkauf Energie/Netz	8'427'791		8'354'880	
Entschädigung Kommunikationsnetz	668'325		669'300	
Dienstleistungsertrag/Div. Ertrag	774'394		868'598	
Debitorenverluste	-21'078		-767	
Total Ertrag	9'849'432	100 %	9'892'011	100 %
Aufwand				
Direkter Betriebsaufwand	-4'317'385		-4'415'121	
Einkauf Energie/Netz	-4'136'666		-4'092'064	
Dienstleistungsaufwand/Div. Aufwand	-180'719		-323'057	
Bruttogewinn	5'532'047	56 %	5'476'890	55 %
Direkter Personalaufwand	-53'432		-52'741	
Leistungen von Flims Electric AG	-1'530'575		-1'610'201	
Übriger Betriebsaufwand	-741'876		-620'122	
Unterhalt Sachanlagen	-609'848		-489'857	
Abgaben, Gebühren	-73'064		-73'825	
Versicherungen	-34'577		-34'855	
Übriger Betriebsaufwand	-24'387		-21'585	
EBITDA	3'206'164	33 %	3'193'826	32 %
Abschreibungen	-2'940'156		-2'914'552	
EBIT	266'008	3 %	279'274	3 %
Finanzaufwand	-208'050		-224'435	
Finanzertrag	32		23'963	
Ausserordentlicher periodenfremder Aufwand	-		-2'361	
Betriebsergebnis vor Steuern	57'990	1 %	76'441	1 %
Steuern	-33'850		-51'902	
Jahresgewinn	24'140	0 %	24'539	0 %

Erklärungen

EBITDA: Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and taxes

Geschäftsbereiche

	Strom CHF	Kommunikation CHF	Total CHF
Ertrag 2019	9'099'484	749'948	9'849'432
Ertrag Vorjahr	9'161'955	730'056	9'892'011
Direkter Betriebsaufwand 2019	-4'317'385	-	-4'317'385
Direkter Betriebsaufwand Vorjahr	-4'415'121	-	-4'415'121
Bruttogewinn 2019	4'782'099	749'948	5'532'047
Bruttogewinn Vorjahr	4'746'834	730'056	5'476'890
Arbeitsleistungen von FE 2019	-1'438'551	-145'456	-1'584'007
Arbeitsleistungen von FE Vorjahr	-1'505'221	-157'721	-1'662'942
Übriger Betriebsaufwand 2019	-573'671	-168'205	-741'876
Übriger Betriebsaufwand Vorjahr	-546'439	-73'683	-620'122
EBITDA 2019	2'769'877	436'287	3'206'164
EBITDA Vorjahr	2'695'174	498'652	3'193'826
Abschreibungen 2019	-2'691'003	-249'153	-2'940'156
Abschreibungen Vorjahr	-2'299'406	-615'146	-2'914'552
Steuern + Neutrale Rechnung 2019	-236'084	-5'784	-241'868
Steuern + Neutrale Rechnung Vorjahr	-246'241	-8'494	-254'735
Gewinn 2019	-157'210	181'350	24'140
Gewinn Vorjahr	149'527	-124'988	24'539

Anhang zur Jahresrechnung

1. Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962). Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert (in CHF).

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.a Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	2019	Vorjahr
- Forderungen aus Lieferungen + Leistungen		
Gemeinde Trin	95'298	112'419
Gemeinde Flims	446'034	700'835
Flims Electric AG	799'191	810'921
- Übrige kurzfristige Forderungen		
Flims Electric AG	883	555
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen		
Gemeinde Trin	93'708	95'956
Gemeinde Flims	276'933	293'030
Flims Electric AG	2'634'089	3'238'983

- Darlehen

Die Darlehen von der Gemeinde Trin und der Flims Electric AG wurden zu 2.5% verzinst.

3. Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: weniger als eine Person.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Mit Auftreten des Coronavirus im Februar 2020 und dem damit zusammenhängenden massiven wirtschaftlichen Einbruch sind negative finanzielle Auswirkungen entstanden, die zur Zeit für die Flims Trin Energie AG nicht abgeschätzt werden können.

Verwendung der Gewinnreserven

5. Freiwillige Gewinnreserven zu Beginn der Periode	138'728
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-3'000
Gewinnausschüttung	0
Jahresgewinn	24'140
Freiwillige Gewinnreserven am Ende der Periode	159'868
Antrag zur Verwendung:	
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-3'000
Ausschüttung	-
Vortrag auf neue Rechnung	156'868

Revisorenbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der **Flims Trin Energie AG, Flims**

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Flims Trin Energie AG in Flims, für das **am 31. Dezember 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 9. April 2020/4

Capol & Partner AG

Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Miriam Guler
Zugelassene Revisorin

Beilage:

- Jahresrechnung

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE  EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Flims Trin Energie AG
Via dil Casti 17
Postfach 75
7017 Flims Dorf
+41 81 920 90 20
info@ft-energie.ch